

Sitzungsvorlage

Nr. 2018/982

Beschlussvorlage**Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Elbtalau: Erweiterung der Öffnungszeiten der DRK Kita Prisser**

Jugendhilfeplanungsgruppe	13.08.2018	TOP
---------------------------	------------	------------

Jugendhilfeausschuss	23.08.2018	TOP
----------------------	------------	------------

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Zustimmung der örtlichen Samtgemeinde Elbtalau zur Mitfinanzierung gemäß Jugendhilfevereinbarung wird dem Antrag auf flexible Ganztagsbetreuung von 06:00 – 18:00 Uhr ab Betriebsbeginn befristet bis zum 31.07.2020 zugestimmt. Das Pilotprojekt ist zu evaluieren. Über die weitere Umsetzung dieses Modelles, ggf. auch an weiteren Standorten, ist Ende 2019 erneut zu beschließen.

Sachverhalt:

Die DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg gemeinnützige Betreuungsgesellschaft mbH beantragt die flexible Ganztagsbetreuung von 06:00 – 18:00 Uhr für die DRK Kindertagesstätte Prisser, die zum Oktober 2018 den Betrieb aufnimmt.

Hintergrund

Berufstätigkeit und Familie in Einklang zur bringen ist manchmal nicht leicht – besonders in Berufen, in denen auch sehr früh morgens, spät abends, an Wochenenden und an Feiertagen gearbeitet wird oder Schichtbetrieb üblich ist. Steht kein passendes Kinderbetreuungsangebot zur Verfügung, kann das arbeitssuchende Elternteil, insbesondere Alleinerziehende, sogar daran hindern, eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen.

Der Anteil der Erwerbstätigen, deren Arbeitszeiten außerhalb der für Kindertageseinrichtungen üblichen Öffnungszeiten liegen, hat sich laut statistischem Bundesamt im letzten Jahrzehnt konstant erhöht. Der Frauenanteil in der Gastronomie, im Einzelhandel oder im Pflegebereich ist traditionell besonders hoch. Früh-, Spät- und Nachtschichten im Gesundheitswesen und lange Ladenöffnungszeiten stellen vor allen alleinerziehende Elternteile vor große Herausforderungen, den Familienalltag und die zeitlichen Anforderungen ihrer Erwerbstätigkeit miteinander zu vereinbaren. In der Samtgemeinde Elbtalau gibt es bisher keine Einrichtung, die eine Betreuung über die üblichen Öffnungszeiten hinaus anbietet.

Hier setzt das Pilotprojekt an. Die Kita bietet flexible, am Bedarf der Familien ausgerichtete Betreuungszeiten an. Das bedeutet nicht, dass Kinder länger betreut werden – es geht vielmehr darum, eine Betreuung zu anderen – dem Bedarf der Familien entsprechenden Zeiten anzubieten. Davon profitieren insbesondere Alleinerziehende, Eltern in Schichtarbeit (z.B. in der Capio Elbe-Jeetzell Klinik, ambulante und stationäre Pflegedienste, ContiTech), Eltern, die sich noch in der Ausbildung befinden, sowie arbeitssuchende Eltern. Eine verlässliche Kindertagesbetreuung ermöglicht Eltern die Aufnahme bzw. den Fortbestand einer Berufstätigkeit und erleichtert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Struktur und Öffnungszeiten

Gruppe 1 **Kernöffnungszeit:** 08:00 – 14:00 Uhr
Sonderöffnungszeiten von 06:00 – 08:00 Uhr sind hinzubuchbar;
 Beitragsfreie Betreuungszeit maximal 8 Stunden
 Sollte ein Bedarf über 14:00 Uhr hinaus bestehen, ist die Ganztagsgruppe zu buchen.

Gruppe 2 **Kernöffnungszeit** 08:00 – 16:00 Uhr
Flexzeiten: 06:00 – 10:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr. Es ist möglich regelhaft die Betreuungszeit von 06:00 – 14:00 Uhr, 07:00 – 15:00 Uhr oder von 10:00 – 18:00 Uhr, einschließlich halbstündiger Zwischenschritte zu nutzen. Dies wären jeweils beitragsfreie 8 Stunden.

Für Eltern die im Wechseldienst arbeiten, ist der wöchentliche Wechsel zwischen den Betreuungszeiten unter der Voraussetzung der rechtzeitigen Anmeldung, möglich.
Sonderöffnungszeiten: Abhängig von der gewählten flexiblen Betreuungszeit können kostenpflichtige Sonderöffnungszeiten, über acht Stunden hinaus, hinzugebucht werden.

Die pädagogische **Kernbetreuungszeit** in der flexiblen Ganztagsgruppe ist für alle Kinder von 10:00 – 14:00 Uhr. D.h. in dieser Zeit sind alle Kinder anwesend, es finden Gruppenangebote, Freispiel sowie der pädagogische Mittagstisch statt.

In den reinen **Flexzeiten**, in denen i.d.R weniger Kinder anwesend sind, können von den Betreuungskräften individuelle und bedarfsgerechte Einzel- und Kleingruppenangebote vorgehalten werden.

Eine Betreuung über neun Stunden pro Tag hinaus bedarf einer besonderen Begründung und wird nur nach Rücksprache mit der Kindertagesstätte gewährt.

Gruppenübergreifende Betreuung

In der Zeit 06:00 – 08:00 Uhr erfolgt für alle anwesenden Kinder eine gruppenübergreifende Betreuung im Sinne der klassischen Sonderöffnungszeit.

Personal

Die beiden Gruppen sind jeweils mit 2 bzw. 3 festen pädagogischen Fachkräften besetzt. In den Sonderöffnungs- und den Flexzeiten am Vormittag (06:00 – 08:00 Uhr) ist mindestens eine Fachkraft anwesend. Eine Rufbereitschaft ist eingerichtet.

In den reinen Flexzeiten (08:00 – 10:00 Uhr und 14:00 -16:00 Uhr) sind immer zwei Fachkräfte anwesend.

Belegung und Anmeldung

Gerade im Schichtdienst ist es für Eltern wichtig, die Betreuungszeit flexibel zu gestalten. In der einen Woche benötigen sie die Randbetreuungszeit am Morgen und in der anderen Woche am Abend. Dieses Modell ermöglicht den wöchentlichen Wechsel. Um jedoch den Einsatz des Personals zu planen, ist es erforderlich, dass Eltern **monatlich** ihre Kinder zu den Sonderöffnungszeiten anmelden. In Ausnahmefällen ist auch ein wöchentlicher Wechsel möglich. In diesem Fall muss eine entsprechende Absprache bis spätestens donnerstags 12:00 Uhr von Seiten der Erziehungsberechtigten angemeldet und schriftlich fixiert sein.

Stellungnahme der Kita-Fachberatung

Für ein nachhaltig bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungszeiten gerade für Berufszweige mit Schichtsystemen ist die Erweiterung der Öffnungszeit auf 06:00 Uhr bzw. 18:00 Uhr ein erster Schritt. Für Alleinerziehende ohne weiteren Familienanschluss bleibt es nach wie vor ein Balanceakt, Beruf und Kinderbetreuung miteinander in Einklang zu bringen. Mit dem Start eines neuen Angebotes wächst in der Regel auch die Nachfrage. Eine Testphase als Pilotprojekt bis zum 31.07.2020 wäre ein klarer Rahmen auch gegenüber den Eltern, um das Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage zu klären.

Als Pilotprojekt in Dannenberg besteht die Nähe zum Klinikum und zu mehreren Pflegeheimen. Die räumliche Lage in Dannenberg ist ein Vorteil. Entsprechende Nachfragen nach entsprechenden Betreuungszeiten wurden an das Familien-Service-Büro gerichtet.

Gute Betreuung ist keine Frage der Uhrzeit: Die Kitainfrastruktur und das pädagogische Konzept spielen eine tragende Rolle:

- Dienstplangestaltung; damit die Kinder Bindung und Verlässlichkeit erfahren
- Teamvorbereitung: Haltung zu Ganztagsbetreuung und zu erweiterten Randzeiten
- Pädagogisches Konzept: Tagesstrukturierung
- Ruhephase; für die Ganztagsbetreuung ist ein Ruheraum vorhanden

Der Antrag ist hinsichtlich der optimalen Ausschöpfung der nun erhöhten Finanzhilfe sowie pädagogischen Vertretbarkeit auch in Abstimmung mit der Landesschulbehörde, u.a. zwecks Erteilung der Betriebserlaubnis, umfassend in seiner Ausgestaltung geprüft worden. Das Pilotprojekt ist in seiner Ausgestaltung einmalig im Kreisgebiet und wird befristet bis zum 31.07.2020 um die Bewährung des Angebotmodelles und seiner Finanzierung zu evaluieren.

Fazit:

Veränderung braucht Zeit. Darum die Empfehlung der Testphase mit zeitlicher Begrenzung bis zum 31.07.2020, verbunden mit Anpassung der Konzeption in der Einrichtung und aktiver Öffentlichkeitsarbeit zum Modellprojekt.

Für die Einrichtung bedeutet dies auch, dass sie neben der Unterstützung der Eltern die Aufgabe übernimmt, die Bedeutung von erweiterten Öffnungszeiten durch folgende Maßnahmen in die Gesellschaft zu tragen:

- Entgegenwirken einer Stigmatisierung der Eltern und Kinder, die die Öffnungszeiten nutzen, durch Beratungsgespräche. Informationsabende und Elterncafés, damit Eltern mit entsprechenden Bedarfen Vertrauen entwickeln, diese zu äußern
- Regional abgestimmte und angepasste Öffentlichkeitsarbeit von Seiten der Träger, wie Flyer, Plakate, Veranstaltungen
- Die Eltern sind über den Modellcharakter und die Befristung des Pilotprojektes zu informieren

Finanzielle Auswirkungen:

Grundsätzlich verursacht eine ganztags Elementargruppe (25 Kinder mit je 40 Stunden/Woche) einen **Betreuungsaufwand von 80 Stunden/Woche**, da immer zwei pädagogische Fachkräfte die Betreuungszeit von 40 Stunden/Woche abdecken müssen. Der **Betreuungsaufwand im Pilotprojekt liegt bei 100 – 120 Stunden/Woche**, da Öffnungszeiten von täglich 12 Stunden durch die pädagogischen Fachkräfte gedeckt werden müssen. Sofern die Eltern keinen Betreuungsbedarf über 8 Stunden hinaus haben, bleibt der Besuch der Kindertagesstätte beitragsfrei.

Die Mehraufwendungen für Personalkosten können nicht konkret bemessen werden. Diese hängen von der Qualifikation und Einstufung der Fachkräfte sowie der Höhe der Finanzhilfe ab (55 % oder verminderte Finanzhilfe in Sonderöffnungszeiten). Zudem ist abzuwarten ob die Randzeiten überhaupt in Anspruch genommen werden.
